



Pressschlag

DIE ROT WEISSE
VEREINSZEITSCHRIFT

FC FÜRTH II - VFL BIRKENAU II
01.12.2024 | 12:00 UHR

FC FÜRTH - KSG MITLECHTERN
01.12.2024 | 14:00 UHR



WWW.FC-FUERTH.DE



Aus der sportlichen Leitung

Grußwort zum heutigen Spieltag von unserem sportlichen Leiter Werner Zeiss

Liebe Fans, Unterstützer und Gäste unseres FC Fürth, herzlich willkommen zu einem ganz besonderen Spieltag! Wir freuen uns, euch alle heute auf unserem Sportplatz begrüßen zu dürfen. Ein ebenso warmes Willkommen gilt unseren Gästen, dem VFL Birkenau II mit Trainer Patrick Bauer, sowie unserem Derbygegner, der KSG Mitlechtern, unter der Leitung von Ronny Sauer.

Rückblick auf das kleine Derby

Vergangene Woche konnten wir in einem packenden kleinen Derby gegen die KSG Mitlechtern mit einem 3:2-Sieg triumphieren. Unsere Mannschaft hat eine großartige Leistung gezeigt, und der Sieg war absolut verdient! Leider überschattete eine Verletzung von KSG-Trainer Marcus Schwarz das Spiel. An dieser Stelle, im Namen des gesamten FC Fürth: Gute Besserung, Marcus – wir hoffen auf eine schnelle Genesung!

Unsere erste Mannschaft durfte sich ebenfalls freuen: Aufgrund eines nicht zustande gekommenen Spiels der SSG Einhausen wurden uns die Punkte mit 3:0 Toren gutgeschrieben – auch wenn wir natürlich viel lieber auf dem Platz überzeugt hätten.

Starke IB – Tabellenführung mit Teamgeist und Kämpferherz

Unsere IB-Mannschaft hat sich im letzten Heimspiel erneut bewiesen. Vor 14 Tagen erzielte Ali Hodroj beim 2:1 gegen die SSG Einhausen II gleich zwei Treffer und wurde völlig verdient mein „Man of the Match“. Auch am vergangenen Sonntag bewies er Klasse, indem er den entscheidenden Treffer gegen die KSG nach einer herausragenden Vorlage von Nils Landzettel erzielte.

Mit solchem Einsatz verteidigt unsere IB ihre Tabellenführung – ein Punkt Vorsprung auf Zwingenberg bedeutet, dass jedes Spiel ein Endspiel ist. Heute wird es nicht anders sein: Gegen die IB des VFL Birkenau wird unsere Mannschaft wieder alles geben müssen.

Die Erste: Ein historisches Jahr mit Rekord-Potenzial

Unsere erste Mannschaft kann auf ein bisher perfektes Jahr zurückblicken: 17 Spiele, 17 Siege! Dieser beeindruckende Lauf ist das Ergebnis harter Arbeit, Teamgeist und exzellenter Führung durch unsere Trainer Ralf Ripperger und Christian Vetter. Ihre Professionalität und klare Kommunikation machen den Unterschied – und ich freue mich, dass wir mit ihnen langfristig planen können.

Der letzte Heimsieg gegen TVGG Lorsch war ein wahres Fußballfest: Ein 5:1, bei dem unser Torjäger Andy Adamek mit vier Treffern glänzte. Nur Tim Gensel schaffte es durch sein Tor zum 5:1, Andy die Show kurzzeitig zu stehlen – und das auch nur, weil mein Kollege in der sportlichen Leitung (DJ) Marco Blesing seine Kölner Hymne einmal auflegen durfte! Der Andy hat ja seine eigene Hymne, die er durch seine Treffer viermal anspielen ließ.

Heute geht es gegen die KSG Mitlechtern – ein Gegner, der unter Trainer Ronny Sauer brandgefährlich ist. Ronny versteht es seine Mannschaft gegen jeden Gegner individuell auf den Punkt zu bringen. Mit schnellen Umschaltmomenten und starken Standards werden sie uns alles abverlangen. Doch wenn wir von der ersten Minute an konzentriert und diszipliniert spielen, bin ich überzeugt, dass wir das Jahr ohne Punktverlust abschließen können.

Danke an euch – unsere treuen Fans!

Zum Jahresabschluss möchte ich euch allen ein riesiges Dankeschön aussprechen. Eure Unterstützung auf und neben dem Platz ist der Grund, warum unser Verein so lebendig und erfolgreich ist. Es ist großartig zu sehen, wie immer mehr Fans und Gäste den Weg zum Sportplatz finden – nicht nur, um unsere Mannschaften anzufeuern, sondern auch, um einfach großartigen Fußball zu erleben.

Nächste Woche steht das letzte Spiel der IB beim TSV Weiher an. Lasst uns gemeinsam einen großen, emotionalen Abschluss für dieses fantastische Fußballjahr feiern! Treffpunkt Weiher um 14:00 Uhr am 08.12.

Für diejenigen, die nicht an der Weihnachtsfeier am 21. Dezember teilnehmen können, wünsche ich schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2025. Ich freue mich darauf, mit euch im neuen Jahr an unsere Erfolge anzuknüpfen.

Jetzt ist es soweit: Derby-Time!

Lasst uns heute nochmal alles geben, lautstark anfeuern und diesen Tag zu einem echten Highlight machen.

AUF GEHT'S, IHR ROTEN!

Mit sportlichen Grüßen
Werner Zeiss

**KSG MITLECHTERN**

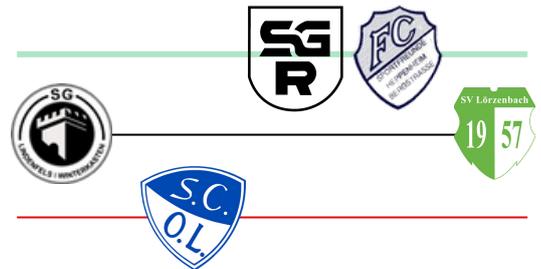
Aktueller Tabellenplatz: 8.

Tabellenplatz letzte Saison: 13.

Trainer: Ronny Sauer

Top-Torschütze: Jannis Finn Hirsch, Felix Hohrein (6)

Formkurve der letzten fünf Spiele:



Nachdem letzte Woche drei Punkte kampfflos auf unser Konto gewandert sind, wollen wir uns erfolgreich in die Winterpause verabschieden. Ein Heimsieg im Derby gegen die KSG wird allerdings alles andere als ein Selbstläufer. Mitlechtern hat sich extrem gefestigt und wird vermutlich nichts mehr mit dem Abschiedskampf zu tun haben, sie spielen einen disziplinierten und enorm engagierten Fußball der unsere Mannschaft vor eine spannende Aufgabe stellen wird.

VfL BIRKENAU II

Aktueller Tabellenplatz: 14.

Tabellenplatz letzte Saison: 13.

Trainer: Nico Grimm

Top-Torschütze: Erkan Abaza (5)

Formkurve der letzten fünf Spiele:



Die Formkurve des VfL zeigt, dass wir einen wirklich formstarken Gegner zum letzten Heimspiel des Jahres erwarten. Das Hinspiel im Oktober konnte unsere Truppe durch zwei Treffer von Spielertrainer Amir Duric sowie ein Tor von John Kithuka mit 3:1 für sich entscheiden. Ein Sieg heute würde die Ausgangssituation vor dem letzten Spiel des Jahres kommende Woche in Weiher extrem positiv gestalten.



Interview

Vor dem heutigen Heimspiel haben wir uns mit den Co-Trainern Jens Klein und Christian Vetter unterhalten und dabei sechs spannende Fragen gestellt.

Das letzte Saisonspiel im Spieljahr 2024 steht am Sonntag auf dem Programm. Wie lautet euer Fazit zur abgelaufenen Halbserie? Was war gut? Was hätte besser laufen können?

Jens Klein: Wir als Verein, die sportliche Leitung und das Trainer Team sind im Verbund sehr zufrieden mit der abgelaufenen Halbserie. Die Mischung aus einheimischen jungen entwicklungsfähigen Talenten und erfahrenen Führungsspielern lässt uns eine Mannschaft aufs Feld schicken, die begeistert. Der Aufschwung ist noch nicht an der Leistungsgrenze. Gemeinsam wollen wir weiter diesen Weg fördern.

Die schweren Verletzungen von wichtigen Leistungsträgern hätten wir gerne vermieden. Wir freuen uns auf deren Rückkehr.

Christian Vetter: Die erste Saisonhälfte lief für uns natürlich sehr sehr gut. Neben der offensiven Power welche wir generieren können freut es mich vor allem das wir auch die beste defensive stellen. Im Schnitt weniger als 1 Gegentreffer / Spiel, diese Quote wollen wir solange als möglich aufrecht erhalten.

Wir hatten allerdings auch einige Spiele wo wir in Phasen des Spiels unsere Dominanz etwas hergegeben haben und zu „wild“ wurden. Hier können wir durch eine bessere Entscheidungsfindung in den jeweiligen Situationen noch mehr Ruhe & Stabilität in unser Spiel bekommen.

Das Spiel FC gegen KSG ist ein Klassiker an der Bergstraße. Welche Bedeutung hat das Spiel für Euch persönlich?

Jens Klein: Für den Zuschauer ist es sicherlich ein prestigeträchtiges Match, dass allein durch die Ortsnachbarschaft seine ganz eigene Bedeutung verdient. Für mich persönlich ist es ein schöner Anlass ehemalige Mitspieler wieder zu sehen, jedoch geht es auch in diesem Spiel um 3 Punkte - nicht mehr und nicht weniger. Es wird ein Genuss sein sich mit der formstärksten Mannschaft der Kreisoberliga zu messen.

Christian Vetter: Für mich ist es eines der schönsten Spiele in der Runde.

Bei der KSG sind viele Menschen auf und neben dem Platz die ich persönlich sehr schätze.

Zusätzlich hatten meine bisherigen Begegnung mit Mitlechtern immer eine gewisse Brisanz und Derbycharakter. Häufig auch verbunden mit vielen Zuschauern.

Im Hinspiel und auch in der letzten Saison waren die Begegnungen oft enge Spiele. Welche Art von Spiel erwartet ihr am kommenden Sonntag?

Jens Klein: Beide Mannschaften werden hoch konzentriert auftreten. Ich erwarte ein spannendes Spiel bis zum Abpfiff indem Tagesform, Raffinesse und Willenskraft den Ausschlag geben werden.

Christian Vetter: Ich denke es kann wieder ein Geduldsspiel für uns werden, da die KSG eine sehr gute Arbeit gegen den Ball vollbringt & schnelle Umschaltspieler in ihrem Kader hat.

Ihr seid beide bereits im relativ jungen Alter ins Trainergeschäft eingestiegen. Was fasziniert Euch am Trainersein und woher kommt die Leidenschaft dafür?

Jens Klein: Mich fasziniert es eine eigene Spielidee zu entwickeln.

Ich bin ein Bewunderer der Toni Kroos Ballzirkulation und der Kaltschnäuzigkeit von Real Madrid. Genauso begeistert mich aber auch das abgezockte Diego Simeone Bollwerk.

Die einzelnen Spielmuster verständlich und attraktiv für den Kreisligafussball zu vereinfachen treibt mich an. Ich habe unter Top Trainern spielen dürfen und von jedem einiges lernen können. Früh wurde mir das Vertrauen ausgesprochen Verantwortung zu übernehmen und eng mit den Coaches zusammenzuarbeiten. Ich möchte in meiner ganz eigenen Art die Erfahrungen in Form von Spielfreude & Begeisterung weitergeben, sowie die Entwicklung aller Spieler wesentlich begleiten. Derzeit absolviere ich hierfür auch die B-Lizenz um mich zusätzlich fachlich weiterzuentwickeln.

Christian Vetter: Der Fußball hat schon immer eine zentrale Rolle in meinem Leben gespielt und mir auch in schwierigen Phasen viel Halt gegeben, deshalb war mir früh klar das ich nach der aktiven Karriere dem Sport in irgendeiner Form erhalten bleibe. Neben der sportlichen Weiterentwicklung freut es mich besonders wenn ich jungen Menschen auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung helfen kann und diese auch außerhalb des Platzes erfolgreich/glücklich sind.

Letzte Frage, wie geht das heutige Spiel aus?

Jens Klein: Es wird unerwartete Wendungen geben und anders ausgehen als erwartet. Das ist der Reiz des heutigen Spiels.

Christian Vetter: Ich denke wir werden auch heute wieder unser Potential abrufen können und tippe auf einen 3:0 Heimsieg.



NEBI YAMAN

0151 - 50838484
06207 - 922112

Güttersbacherstraße 3
64689 Grasellenbach

Info@stahl-chrom.de
www.stahl-chrom.de

stahlchrom

BERATUNG - PLANUNG - FERTIGSTELLUNG

- Individuelle Herstellung
- Schlosserei Qualität
- Kein Steck oder Schraubsystem
- Pulverbeschichtung in Wunschfarbe
- VSG aus ESG in Wunschfarbe
- Werbung im Glas
- Wunschgeländer ? Wir bauen es nach!
- Montage - Service
- Ein Ansprechpartner
- Lieferung und Montage in 4 - 6 Wochen
- Balkongeländer
- Anstellbalkon
- Französische Balkone
- Treppengeländer
- Treppen - Spindeltreppen
- Vordächer - Carport aller Art
- Zaun - Türen - Tore - Flügeltore
- Sichtschutz - Windschutz
- Individuelle Herstellung aller Art, auch Maschinenteile

Alles richtig gemacht

Der FC Fürth verlängert frühzeitig mit Ralf Ripperger und Co-Trainer Christian Vetter und plant für die Gruppenliga

Diese Entscheidung kommt nicht überraschend. Der FC Fürth hat vorzeitig mit Cheftrainer Ralf Ripperger und Co-Trainer Christian Vetter für die kommende Saison – dann mit ziemlicher Sicherheit wieder in der Fußball-Gruppenliga – bis zum Sommer 2026 verlängert. Der Wintermeister in der Kreisoberliga hat bisher alle 16 Spiele gewonnen und dabei 66:14 Tore erzielt (Andreas Adamek knipste allein schon 28 Mal).

Die Dominanz der Fürther ist erdrückend: Mit 48 Zählern hat der FC bereits 14 Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten SG Unter-Abtsteinach (34 Punkte).

Die Konkurrenz gratuliert bereits

Während die Konkurrenz den Roten zur Meisterschaft bereits gratulierte, ist der Kampf um Platz zwei und damit die Aufstiegsrelegation noch offen. Olympia Lorsch (31 Punkte), Tvgg Lorsch (30) und der VfL Birkenau (26) sind noch im Rennen. Am Sonntag empfangen die Birkenauer die SG Unter-Abtsteinach zu einem vielleicht schon entscheidenden Spiel. Aber zurück zum FC Fürth: Der Verein hatte im Sommer mit der überraschenden Trennung von Lucas Oppermann für Schlagzeilen gesorgt. Mit dem Spielertrainer hatte der FC im Februar verlängert und dann die beste Rückrunde aller Mannschaften gespielt. Für Platz zwei hinter dem souveränen Meister SV Fürth reichte es – auch durch den Abzug von drei Punkten wegen des fehlenden Unterbaus zu Gruppenliga-Zeiten – nicht mehr. Die SG Unter-Abtsteinach gewann den Zweikampf mit zwei Punkten Vorsprung, scheiterte dann aber in der Relegation.

Der Mann für die Zukunft

Nachdem Verbandsligist Eintracht Wald-Michelbach aus finanziellen Gründen in die Gruppenliga zurückzog, wollte Trainer Ralf Ripperger – wie viele der Spieler – nach sieben Jahren nicht mehr weitermachen. Damit wurde eine Eigendynamik in Gang gesetzt. Der FC Fürth sah in Ripperger, der bei der ETW gute Arbeit leistete und immer wieder junge Spieler einbaute, den Mann für die Zukunft, um die Mannschaft weiterzuentwickeln. Der 34-jährige Trainer schließlich ließ sich vom FC-Konzept überzeugen und sagte zu – zwischenzeitlich hatte er auch daran gedacht, eine Pause einzulegen. Lucas Oppermann musste gehen und schloss sich als Co-Spielertrainer dem Odenwälder Kreisoberligisten TSV Seckmauern an. Auch die Personalie des Co-Trainers war durchaus in Fürth brisant, denn mit Christian Vetter wechselte ein SVler vom grünen in den roten Trainingsanzug.

Noch zwei Spiele in diesem Jahr

Letztlich gibt der Erfolg den Entscheidungen des FC Fürth recht. Denn die Überlegenheit der Mannschaft scheint noch größer, als es in der vergangenen Saison beim SV Fürth der Fall war. Der spätere Meister hatte nämlich einige enge Spiele – auch wenn die einzige Niederlage am letzten Spieltag in Birkenau kassiert wurde – und am Ende sechs Unentschieden in der Bilanz stehen. Danach sieht es derzeit beim FC Fürth nicht aus. Auch die beiden letzten Spiele des Jahres am Sonntag in Einhausen und eine Woche später zu Hause gegen die KSG Mitlechtern sollten keine Hürden sein – auch wenn Trainer Ralf Ripperger natürlich immer vor jedem Gegner warnt. Wer möchte nicht dem FC den ersten Fleck auf der weißen Weste beibringen?

„Mit Ralf und Christian haben wir im Sommer zwei unglaublich tolle Trainer für unseren Verein gewinnen können, die unsere Mannschaft in den ersten Monaten zum einen sportlich, als auch charakterlich weiterentwickeln konnten. In den sehr konstruktiven Gesprächen zwischen Sportlicher Leitung und Trainerteam war schnell klar, dass beide Seiten gemeinsam noch für viele positive Schlagzeilen in unserem Verein sorgen möchten“, schreibt der FC Fürth auf Facebook und sieht die frühzeitige Verlängerung als ein wichtiges Zeichen an.

Vorstandsmitglied Marco Knapp geht auf Nachfrage noch ein bisschen ins Detail: „Natürlich war es im Sommer ein Risiko, weil wir ja nicht gerade unerfolgreich waren.“ Das neu verpflichtete Trainerteam habe das Spiel der Mannschaft so verändert, wie man es sich vorgestellt habe, und Kompaktheit erreicht. „Wir bekommen weniger Gegentreffer und schießen weiterhin viele Tore“, bringt es Knapp auf den Punkt.

Gemeinsam Spaß haben

Ralf Ripperger freut sich auf die Zukunft, „wo wir gemeinsam noch viel Spaß haben können“. Es sei vor vier Monaten nach der langen Zeit in Wald-Michelbach mit voller Überzeugung nach Fürth gewechselt. „Das war keine Notlösung“, betont Ripperger, der in seinen 13 Trainerjahren erst zwei Vereine hatte. „Das zeigt, dass ich gerne langfristig arbeite.“ Beim FC Fürth habe er „super Voraussetzungen“ vorgefunden, „aber wir wollen noch ein paar Schritte gehen“. Der Verein, aber auch Christian Vetter und er selbst seien sehr ehrgeizig. „Wir wollen noch einiges erreichen. Es steckt viel Potenzial in der Mannschaft.“ Natürlich wird schon für die Gruppenliga geplant, wobei Marco Knapp mit seinem Vorstandsteam der Meinung ist, schon jetzt eine konkurrenzfähige Mannschaft zu haben. Deshalb liegt der Fokus erst einmal darauf, das bestehende Team zusammenzuhalten – punktuelle Verstärkungen sind nicht ausgeschlossen. In der Winterpause wird sich jedenfalls personell nichts tun, so Knapp.

Spielervorstellung

ATAKAN CELIK



59

Geburtsdatum:

13.01.2003

Position:

Außenverteidiger

Beruf:

KFZ-Mechatroniker

Spitzname:

Ati

Im Verein seit:

Juli 2024

Bisherige Stationen:

FC Fürth, SV Fürth, ISC Fürth

Größte sportliche Erfolge:

Meisterschaft in der B-Jugend

Liebblingsverein:

Galatasaray

Sportliches Vorbild:

Lucas Torreira

Hobbys:

Fußball, Kraftsport

Am FC mag ich:

Den Zusammenhalt als
Mannschaft auf und neben
dem Platz

Vielen Dank!!!

Am letzten Wochenende begann die Ausgabe der neuen Trainingskleidung für unsere Jugendspieler*innen. 90 Kinder und Jugendliche, sowie knapp 20 Trainer wurden ausgestattet. Um dieses Projekt realisieren zu können, wurden wir von unseren Sponsoren toll unterstützt. Ein großes Dankeschön an ELISADA Mode, Sehenswert Augenoptik, Lang & Ruppert Immobilien, der Volksbank Weschnitztal, dem Steuerbüro Meierhöfer, Unrath und Kollegen und vielen mehr.

Unser Nachwuchs
Unsere Zukunft



Ihr sucht einen DJ für eure Veranstaltung, Geburtstag oder Hochzeit?

Einfach unverbindlich unter +49 163 / 142 60 80 anrufen.

DJ Marco

E-Mail: marco_blesing@web.de



FC FÜRTH WEIHNACHTSFEIER

VEREINSHEIM "DIE ALM"

21.12.2024

AB 19:00 UHR

**kostenfreies
warmes Buffet**

Anmeldung bis 14.12.24

Kurt Schmitt 0172/6339669, Kurt.schmitt@fc-fuerth.de
Marco Knapp 0157/85547224, marco.knapp@fc-fuerth.de

Spielervorstellung**LUCA SIELMANN****Geburtsdatum:**

21.04.2000

Position:

Flügel

Beruf:

Student

Im Verein seit:

Juli 2022

Bisherige Stationen:

SV Fürth

FC Fürth

Größte sportliche Erfolge:Kreißpokalsieg & Aufstieg in
der Jugend**Liebblingsverein:**

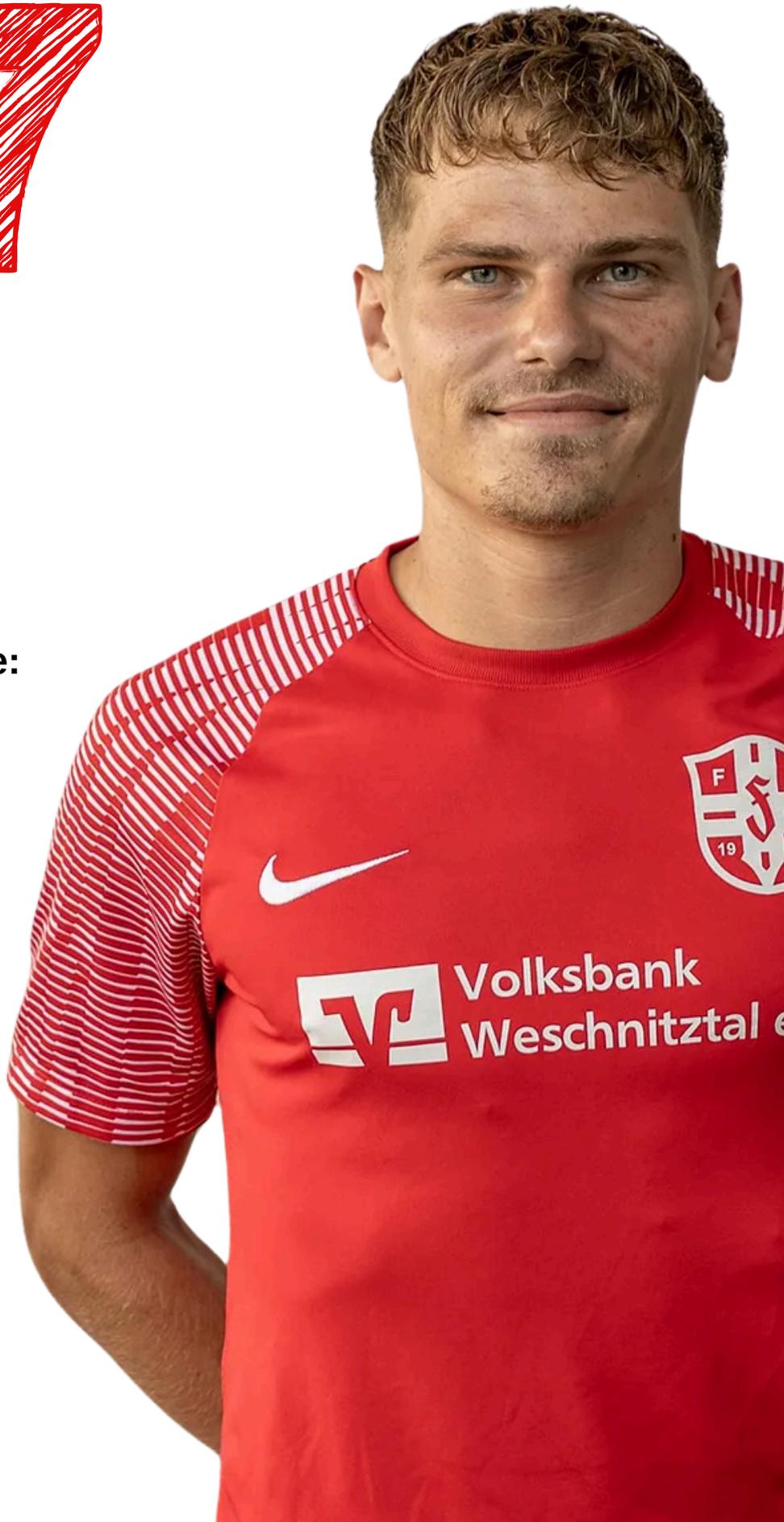
1.FC Kaiserslautern

Sportliches Vorbild:

Mbappe, nicht Kenan Orhan

Hobbys:

Fußball, Darts

Am FC mag ich:Die Gemeinschaft & das gute
Essen von Corinna



Unser Vereinsheim

Der Ort für unseren Verein und ihre Feier...

"Die Alm" wird als Vereinsheim und für vielerlei Vereinsveranstaltungen wie Aktiven- und Jugendweihnachtsfeiern, Sommerfeste, Oktoberfeste oder auch Mitgliederversammlungen genutzt. Ebenso kann "Die Alm" als Eventlocation oder private Feiern wie Hochzeiten, Firmenveranstaltungen oder Ähnliches gebucht werden.

Du hast Interesse und benötigst Informationen? Wende dich gerne an unseren Eventmanager Kurt Schmitt telefonisch 0172/6339669 oder per Mail kurt.schmitt@fc-fuerth.de.



Unser Fanshop

Unter www.fc-fuerth.fan12.de findet ihr neben Fanartikeln von unserem Ausrüster Nike auch Streetwear und andere Accessoires mit denen ihr eure Verbundenheit mit unserem FC auch nach außen tragen könnt.

1b feiert Derbysieg

Mit 2:3 gewann unsere 1b vergangene Woche das Derby gegen die KSG Mitlechtern II und holte damit nicht nur den neunten Sieg in Folge sondern damit auch die Tabellenführung wieder auf unsere Seite.

Unsere beiden Spielertrainer Yannick Riesinger und Amir Duric trafen zur Halbzeitführung und lenkten damit das Spiel in unsere Richtung. In der zweiten Halbzeit konnte die KSG durch Jason Behrman zweimal verkürzen, doch Ali Hodroj entschied nach toller Vorarbeit von Nils Landzettel das Spiel für unsere Mannschaft, welche sich damit für eine starke Mannschaftsleistung belohnte.

Spielervorstellung

JUSEF NERABI



10

Geburtsdatum:

28.02.1997

Position:

zentrales defensives
Mittelfeld

Beruf:

Kaufmann

Im Verein seit:

2019

Spitzname:

Jusi

Bisherige Stationen:

SG Wald-Michelbach

ET Wald-Michelbach

FC Ober-Abtsteinach

Größte sportliche Erfolge:

Aufstieg in die Gruppenliga

2019

Liebblingsverein:

Real Madrid

Sportliches Vorbild:

Thiago Alcántara

Hobbys:

Fußball & Schwimmen

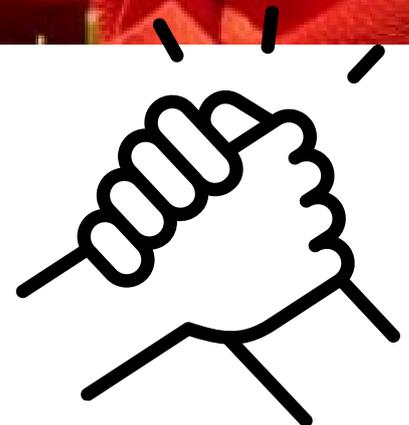
Am FC mag ich:

die zukunftsorientierte Arbeit im Verein
& das familiäre Umfeld

Werde ein Teil von unserem Team!



Mach aus deiner großen Liebe etwas Festes und werde FC! Fülle einfach das Online-Formular unter folgendem Link aus, um Mitglied beim Fußball-Club Fürth 1949 e.V zu werden.



<https://www.fc-fuerth.de/mitglied-werden/>

tipico

Mein Shop. Meine Wette.

**KOMM UNS
BESUCHEN!**

Heppenheimer Straße 68, 64658 Fürth
Staatsstraße 46, 64668 Rimbach

www.wetten-hofmann.de

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.spielerambulanz.de.

Name: Alexander Krauß

Geburtsdatum: 21.03.1993

Position: Schiedsrichter

Beruf: Polizist

Spitzname: Alex

Im Verein seit: März 2022

Schiedsrichter seit: 2008

Liebblingsverein: FC Bayern München

Sportliches Vorbild: Thomas Müller

Hobbys: Freunde und Familie



Am FC mag ich: Das familiäre Verhältnis und der Zusammenhalt innerhalb des Vereins.

**Neue Energie**

ANDREJ HANIKEL

HANIKEL@NEUE-ENERGIE.DE

0176 / 6000 6001

Immer die richtige Taktik!

LVM-Versicherungsagentur

Lukas Dolinsky

Heppenheimer Str. 28

64658 Fürth

LVM
VERSICHERUNG

Interview mit unserem Schiedsrichter Alexander Krauß

Frage 1: Lieber Alex, du vertrittst unseren Verein in einer ganz wichtigen Position in der Region und zwar als Schiedsrichter. Hierfür schon vorab vielen Dank im Namen des Vereins. Woher kommt deine Leidenschaft als Schiedsrichter auf dem Platz zu stehen.

Antwort: Sehr gerne. Ich bin zu diesem Hobby gekommen wie vermutlich zahlreiche andere Schiedsrichter auch. 2008 kam mein damaliger Verein auf mich zu und fragte mich, ob ich nicht Schiedsrichter machen möchte, da der Verein welche bräuchte. Damals habe ich noch aktiv Fußball gespielt und die Schiedsrichterei ist ehrlich gesagt so nebenbei bei mirmitgelaufen. Als ich mir dann mit 23 Jahren meine zweite große Verletzung als aktiver Spieler zuzog, beendete ich meine aktive Spielerlaufbahn und widmete mich komplett der Schiedsrichterei, da ein Leben ohne Fußball für mich unvorstellbar wäre. So hatte ich die Möglichkeit trotzdem am aktiven Spielgeschehen auf dem Platz teilzunehmen, ohne dass ich selbst noch gegen den Ball trete. Daraus hat sich dann eine Leidenschaft entwickelt, die bis heute anhält und mir schon einige prägende Erlebnisse beschert hat, die ich als aktiver Spieler womöglich niemals erlebt hätte.

Frage 2: Wenn du ein Spiel zugeteilt bekommst, wie bereitest du dich im Vorfeld darauf vor?

Antwort: Ich würde sagen, dass ich mich auf ein Spiel vorbereite, wie auch ein guter Trainer seine Mannschaft auf ein Spiel vorbereiten würde. Dank der Digitalisierung haben sich auch für uns Schiedsrichter ganz neue Wege der Spielvorbereitung aufgetan. So schaue ich mir beispielsweise einige Tage vor dem Spiel im DFBnet, auf der Vereinshomepage oder auch auf Social Media die beiden Teams genauer an. Wie waren die Ergebnisse der letzten Spiele beider Teams? Handelt es sich um ein Derby? Welche Spieler sind die Leistungsträger der beiden Mannschaften? Wie stehen beide Mannschaften in der Fairnesstabelle da? Wer sind die Trainer? Das sind nur einige Fragen, welche man sich als Schiedsrichter vor dem Spiel stellt und im Optimalfall für sich beantwortet bekommt. Eine Spielvorbereitung ist für uns Schiedsrichter daher ebenso wichtig wie für die Mannschaften selbst. Umso besser man als Schiedsrichter vorbereitet ist, umso besser kann man sich auf das kommende Spiel einstellen, was vorteilhaft für die Spielleitung ist.

Frage 3: Wie stehst du zu dem seit dieser Saison eingeführten „STOPP-Konzept“ des DFB? Wie genau läuft das Konzept ab?

Antwort: Leider musste auch ich feststellen, dass in den letzten Jahren eine Zunahme von Gewalt, Respektlosigkeit und Aggressivität auf den Sportplätzen, gerade im Amateurbereich, stattgefunden hat. Zweifelsohne gehören Emotionen zu unserem Sport dazu, jedoch sollten diese Emotionen respektvoll mit Maß und Ziel ausgelebt werden. Mit dem STOPP-Konzept des DFB haben die Schiedsrichter nun ein Instrument an die Hand bekommen, die es ihnen erlaubt, in hitzigen Spielphasen die Gemüter durch eine Unterbrechung des Spiels zu beruhigen, um einer möglichen Eskalation vorzubeugen. Ein, meiner Meinung nach, gutes Konzept. Ich selbst habe es noch nicht anwenden müssen, jedoch ist die Resonanz aus den Reihen der Schiedsrichter bislang durchweg positiv.

So funktioniert das DFB-STOPP-Konzept (dfb.de):

1. Nach einem Pfiff heben die Unparteiischen beide Arme über den Kopf und überkreuzen die Handgelenke. Anschließend strecken sie die Arme auf Schulterhöhe voneinander weg und deuten mit einer seitlichen Stoßbewegung an, dass sich die Spieler*innen in ihren jeweiligen Strafraum begeben müssen.
2. Trainer*innen, Kapitäne und weitere vom Schiri zugelassene Personen (z.B. Sicherheitskräfte oder Ordner*innen) kommen in den Mittelkreis. Dort wird ihnen vom Schiri der Grund für die Aussetzung des Spiels und die voraussichtliche Dauer der Beruhigungspause genannt. Der Schiri fordert die Trainer*innen und Kapitäne auf, Spieler*innen, Offizielle oder Zuschauer*innen zu beruhigen, damit das Spiel im Anschluss fortgesetzt und ein Spielabbruch verhindert werden kann.
3. Sobald das Spiel fortgesetzt werden kann, informiert der Schiri die Kapitäne. Bei Bedarf können sich die Spieler*innen erneut aufwärmen.

Frage 4: In welchen Bereichen wirst du als Schiedsrichter aktuell eingesetzt? (Jugend, Senioren, Linienrichter, etc.)

Antwort: Aktuell leite ich Spiele im Herrenbereich bis zur Kreisoberliga und werde als Assistent bis zur Verbandsliga eingesetzt. Außerdem bin ich Futsal-Schiedsrichter und begleite gelegentlich als Pate junge und aufstrebende Schiedsrichter bei ihren Spielen. Ich lasse es mir jedoch auch nicht nehmen Jugendspiele zu leiten, da es mir auch wichtig ist, dass man gerade in meiner Funktion als stellv. Schiedsrichterobmann, den Blick für das große Ganze hat. Im Jugendbereich sind die Anforderungen an den Schiedsrichter nämlich andere wie im Erwachsenenbereich.

Frage 5: Was war dein persönliches Highlight in deiner bisherigen Schiedsrichterlaufbahn?

Antwort: Da muss ich tatsächlich zwei Highlights hervorheben. Zum einen meinen Aufstieg als Schiedsrichter in die Gruppenliga 2019 und zum anderen das Jubiläumsspiel des SV Beerfelden im Sommer diesen Jahres, bei welchem eine Auswahl des SV Beerfelden anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums gegen die Profimannschaft des SV Darmstadt 98 antrat und bei welchem ich als Schiedsrichterassistent fungieren durfte.

Frage 6: Du bist ebenso stellvertretender Kreisschiedsrichterobmann im Odenwaldkreis tätig. Was genau sind deine Aufgaben in dieser Position?

Antwort: Zusammen mit Christian Vogel (Kreisschiedsrichterobmann des Odenwaldkreises) ist es meine Aufgabe die Schiedsrichtervereinigung Odenwaldkreis zu leiten und zu lenken.

Einfach gesagt: Wir sind dafür verantwortlich, dass von Seiten der Schiedsrichtervereinigung Odenwaldkreis ein reibungsloser Spielbetrieb innerhalb unseres eigenen Fußballkreises und außerhalb in unseren Austauschkreisen gewährleistet wird.

Wir sind nach Außen in Sachen Schiedsrichter die ersten Ansprechpartner für beispielsweise die Vereine oder auch für andere Fußballkreise oder Schiedsrichtervereinigungen, welche mit uns im Austausch sind, wie z. B. der Fußballkreis Bergstraße. Bei uns läuft quasi alles auf.

Aber auch nach innen müssen wir unsere Schiedsrichter oder die Bereiche wie Ansetzungen, das Lehrwesen und die Öffentlichkeitsarbeit koordinieren.

Meine Aufgaben sind daher vielfältig und ich würde mich somit als „Mädchen für Alles“ bezeichnen wollen J



Jetzt kostenlose Beratung und Probereinigung vereinbaren.



DIE WASCHBÄREN
STEIN- UND PFLASTERREINIGUNG

Wir reinigen professionell:

- › Pflastersteine
- › Waschbetonplatten
- › Sandstein- /Natursteinmauern
- › Dächer
- › Fassaden

Und bieten:

- › 2K Pflasterfugenmörtel
- › Kunstharzverfugung
- › Pflasterfugensand
- › Oberflächenversiegelung



Inhaber:
Dennis Altner

Tel.: 0176 / 61669397

www.diewaschbaeren.de
Goethestraße 14, 64668 Rimbach

Spielervorstellung

JOHANNES GEISLER

Geburtsdatum:

11.09.1993

Position:

Innenverteidiger

Beruf:

IT-Systemkaufmann

Im Verein seit:

01.09.2000

Spitzname:

Jojo

Bisherige Stationen:

FC Fürth

Größte sportliche Erfolge:Meisterschaften als
Jugendspieler, Nichtabstiege,
Herbstmeisterschaft 2024 :-)**Liebblingsverein:**

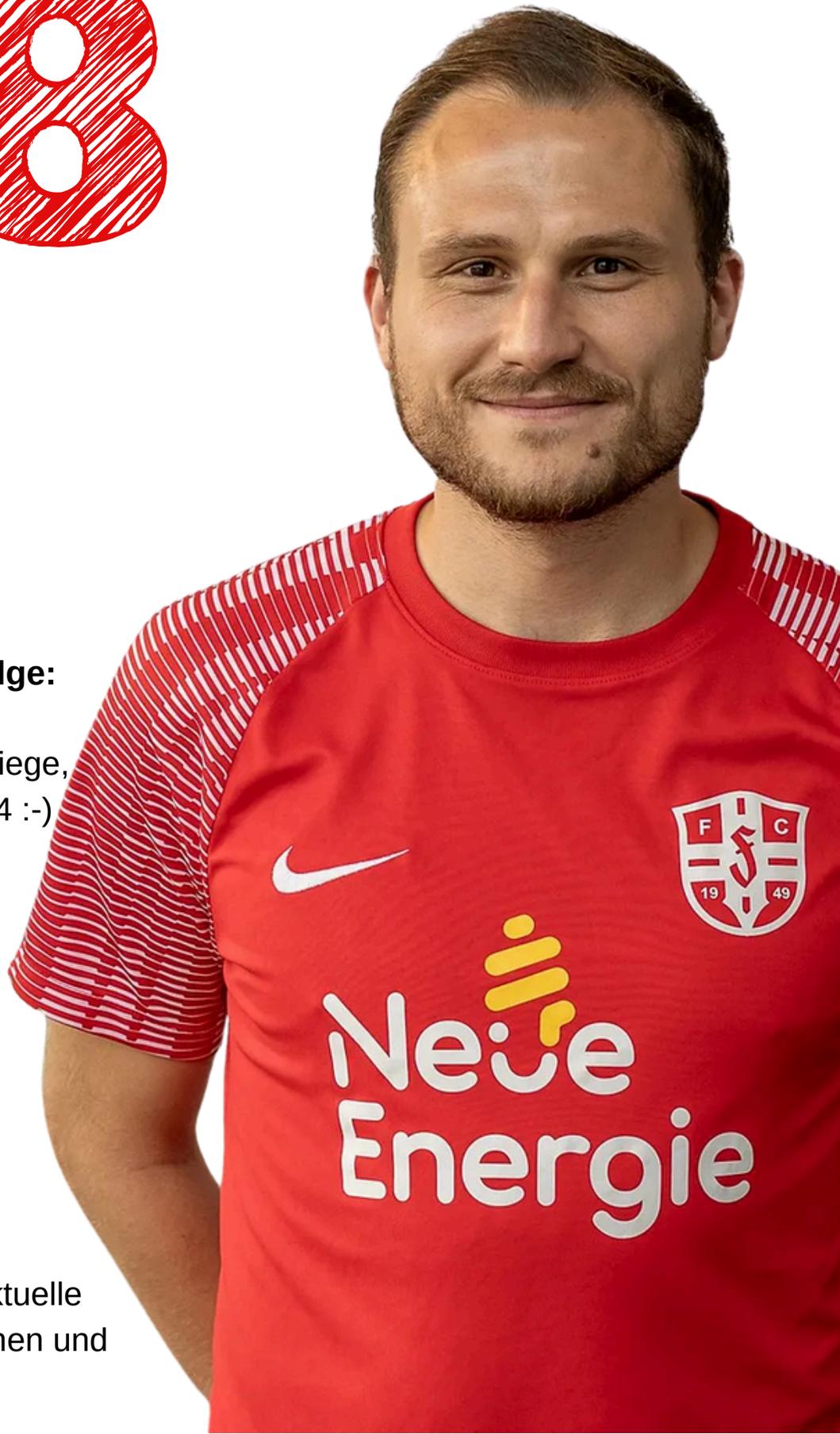
FC Bayern München

Sportliches Vorbild:

Thomas Müller

Hobbys:Fußball, Vereinsleben,
Podcasts**Am FC mag ich:**Das Vereinsleben, die aktuelle
Entwicklung im allgemeinen und
die Offenheit für neues!

8



Folgt uns auf unseren Kanälen und seid immer auf dem laufenden



Du willst Werbepartner in unserer Vereinszeitschrift werden?

Wende dich gerne an Mark Lang / Sponsoring
 Mark.lang@fc-fuerth.de oder 0175 / 99 425 58



**Aber eure Unterstützung vor Ort
kann nichts ersetzen..**



*Auf geht's
ihr Roten!!!*

